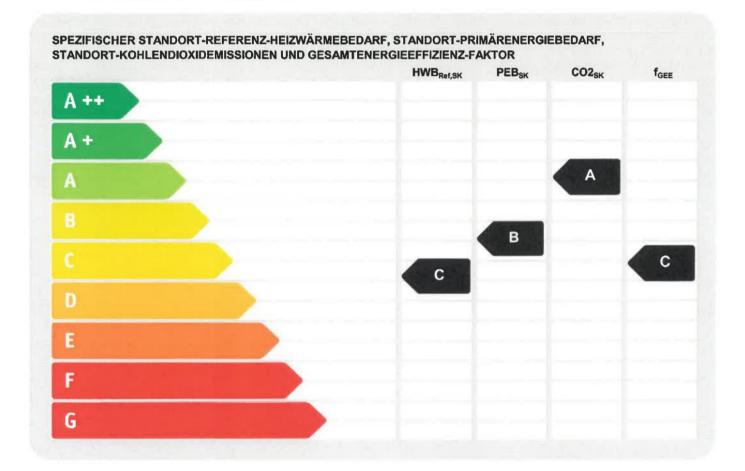
# Energieausweis für Wohngebäude



OIB Richtlinie 6 Ausgabe: Marz 2015

| BEZEICHNUNG    | Energieausweis Bestandsgebäude |              |                    |         |
|----------------|--------------------------------|--------------|--------------------|---------|
| Gebäude(-teil) | Wohnungen ENW Obj. 194 01      |              | Baujahr            | 1998    |
| Nutzungsprofil | Mehrfamilienhaus               |              | Letzte Veränderung |         |
| Straße         | Nordberggasse 21, 21a, 21b     |              | Katastralgemeinde  | Andritz |
| PLZ/Ort        | 8045                           | Graz-Andritz | KG-Nr.             | 63108   |
| Grundstücksnr. | 471/1                          |              | Seehöhe            | 370 m   |



HWB<sub>Raf</sub>: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Helzenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasser-wärmebedarf die Verfuste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verfuste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergien.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts. EEB: Der Endenerglebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Energieerträge und zusätzlich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

form: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>em.</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>em.</sub>) Anteil auf.

CO<sub>2</sub>: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden Kohlendioxidemissionen, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerinnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

## Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015

|     | **  |     |     |    |    |
|-----|-----|-----|-----|----|----|
| GEB | AII | DEL | IND | AT | EN |
|     |     |     |     |    |    |

| Brutto-Grundfläche | 2685,2 m²             | charakteristische Länge | 1,78 m    | mittlerer U-Wert       | 0,67 W/m²K     |
|--------------------|-----------------------|-------------------------|-----------|------------------------|----------------|
| Bezugsfläche       | 2148,2 m <sup>2</sup> | Heiztage                | 261 d/a   | LEK <sub>T</sub> -WERT | 52,88          |
| Brutto-Volumen     | 8292,3 m³             | Heizgradtage            | 3589 Kd/a | Art der Lüftung        | Fensterlüftung |
| Gebäude-Hüllfläche | 4660,78 m²            | Klimaregion             | s_so      | Bauweise               | schwer         |
| Kompaktheit (A/V)  | 0,56                  | Norm-Außentemperatur    | -11,3 °C  | Soll-Innentemperatur   | 20 °C          |

#### **ANFORDERUNGEN (Referenzklima)**

| Referenz-Heizwärmebedarf      | k.A.                              | HWB <sub>Ref,RK</sub> | 88,4  | kWh/m²a |
|-------------------------------|-----------------------------------|-----------------------|-------|---------|
| Heizwärmebedarf               |                                   | HWB <sub>RK</sub>     | 88,4  | kWh/m²a |
| End-/Lieferenergiebedarf      | k.A.                              | E/LEB <sub>RK</sub>   | 129,0 | kWh/m²a |
| Gesamtenergieeffizienz-Faktor | k.A. Nachweis über E-/LEB geführt | f <sub>GEE</sub>      | 1,41  |         |
| Erneuerbarer Anteil           | k.A.                              |                       |       |         |

### WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

| Referenz-Heizwärmebedarf             | 254.044 kWh/a | HWB <sub>Ref,SK</sub>   | 94,6  | kWh/m²a |
|--------------------------------------|---------------|-------------------------|-------|---------|
| Heizwärmebedarf                      | 254.044 kWh/a | HWB <sub>sk</sub>       | 94,6  | kWh/m²a |
| Warmwasserwärmebedarf                | 34.303 kWh/a  | WWWB                    | 12,8  | kWh/m²a |
| Heizenergiebedarf                    | 321.011 kWh/a | HEB <sub>SK</sub>       | 119,5 | kWh/m²a |
| Energieaufwandszahl Heizen           |               | e <sub>AWZ,H</sub>      | 1,11  |         |
| Haushaltsstrombedarf                 | 44.104 kWh/a  | HHSB                    | 16,4  | kWh/m²a |
| Endenergiebedarf                     | 365.116 kWh/a | EEB <sub>SK</sub>       | 136,0 | kWh/m²a |
| Primärenergiebedarf                  | 429.341 kWh/a | PEBSK                   | 159,9 | kWh/m²a |
| Primärenergiebedarf nicht erneuerbar | 169.712 kWh/a | PEB <sub>n.em.,SK</sub> | 63,2  | kWh/m²a |
| Primärenergiebedarf erneuerbar       | 259.629 kWh/a | PEB <sub>em.,SK</sub>   | 96,7  | kWh/m²a |
| Kohlendioxidemissionen (optional)    | 32.245 kg/a   | CO2 <sub>SK</sub>       | 12,0  | kg/m²a  |
| Gesamtenergieeffizienz-Faktor        |               | f <sub>GEE</sub>        | 1,41  |         |
| Photovoltaik-Export                  | kWh/a         | PV <sub>Export,SK</sub> |       | kWh/m²a |

#### **ERSTELLT**

GWR-Zahi

Ausstellungsdatum 22.Juli 2019

Gültigkeitsdatum 22.Juli 2029

ErstellerIn

Unterschrift

ENW - Energie & Facility Management

We mein fizige workingsgosellschaft m.b.

Theodo Körner-Straße 120, 8010 Graz

## Befund, Ratschläge und Empfehlungen

**AKTUALISIERUNG 2019** 

Gebäude: Graz, Nordberggasse 21, 21a, 21b

#### Befund:

Verwendet zur Erstellung des Energieausweises wurden die ÖNORM H 5055 und bezughabende ÖNORMEN.

Software: AX3000 der Fa. Nemetschek, Validierungs-Datum: 16.10.2015. Update-Datum: 06.04.2018. Aufgrund von Programm-Updates und Neu-Validierungen können sich die ausgewiesenen Werte ändern.

Ermittlung der geometrischen u. bauphysikalischen Kennwerte: händische Erfassung aus vorh. Polierplänen SG Ennstal (Stand 1996).

Alles It. Ablage ENW (WOWIS). Bauphysikalische Daten It. bauphysikalischen Unterlagen (Büro DDr Kautsch).

Ges. Berechnung soweit als möglich mit Pauschal- und Defaultwerten. Innenhof als Aussenbereich angenommen.

Ermittelte U-Werte: Außenwand Mantelbeton 30cm U=0,47 W/m2K; Außenwand Süd Mantelbeton (PUR) 30cm U=0,53 W/m2K; Decke über Keller it. BPH U=0,42 W/m2K; Fußboden erdb it. BPH U=0,46 W/m2K; Decke über Aussenluft it. BPH U=0,29 W/m2K; Flachdach/Terrasse STB+10,5cm XPS (Abm.) U=0,32 W/m2K; Decke zu Dachraum STB+12cm EPS20 U=0,29 W/m2K; Fenster Ug/Uf=1,30/1,70 W/m2K; Eingangstür U= 1,70 W/m2K;

Haustechn. Eingaben: Default-Werte. Zentrale Beheizung mittels Fernwärme aus KWK. Dezentrale Warmwasserbereitung mit E-Boiler und UT-Speicher in jeder Wohnung.

Sonstige private Zusatzheizungen sind nicht berücksichtigt.

Qualität der Gebäudehülle:

spez. Referenz-Heizwärmebedarf bezogen auf das Referenzklima (Ist-Bestand): 88,4 kWh/m2 gegenüber Anforderung (größere Renovierung): 45,4 kWh/m2

gogoriaber Americang (grobere Nericovierang).

Qualität der haustechn. Anlagen: Technischer Stand lt. Errichtung bzw. laufender Instandhaltung.

Einsatz emeuerbarer Energieträger: bei berechnetem Haustechnik-System nicht gegeben.

Organisatorische Maßnahmen: individuelle Messeinrichtungen in den Wohnungen.

CO2-Emissionen: Berechnung der CO2-Emissionen erfolgt aus festgesetzten Konversionsfaktoren abhängig von den eingesetzten Energieträgern. Klassifizierung lt. OIB in kg bezogen auf das Standortklima bzw. spezifisch auf die Brutto-Grundfläche.

#### Ratschläge und Empfehlungen:

Verbesserung der Qualität der Gebäudehülle:

Gebäudebezogenes U-Wert-Ensemble (Klammerwerte = Mindest-U-Werte):

für Fassadendämmg (U<=0,35 W/m2K) mit mind. 10-16cm Gesamt-Dämmstärke, Dämmung der oberst. Decke/Dachschräge (U<=0,20 W/m2K) mit mind. 26cm Ges.-Dämmstärke, Kellerdecke mit mind. 12cm Ges.-Dämmstärke (U<=0,40 W/m2K), Fenster (Uw<=1,40 W/m2K) bzw. Bauteil-qualitäten It. OIB-Richtlinie 6 (2015).

Allg. Hinweis: Fenstertausch ohne abgestimmte U-Werte der Wand- und Deckenbauteile und ohne Änderung des Nutzerverhaltens (insb. punkto Lüften) führt zu einem erhöhten Risiko für Schimmelbildungen in Wohnräumen.

Allgemein: Verbesserung der Gebäudedichtheit, Beseitigung von Wärmebrücken.

Verbesserung der Qualität der haustechnischen Anlagen:

Erneuerung (Wiederinstandsetzung) von veralteten Anlagenteilen (Hzg. u. WW); Einbau von Durchflussmengenbegrenzer bei Wasserarmaturen

Maßnahmen zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energieträger:

Ev. Ökostromeinsatz

Maßnahmen zur Verbesserung organisatorischer Abläufe:

Regelmäßige Funktionsprüfung und Wartung der haustechn. Anlagen; Informationen über energieeffizientes Nutzerverhalten

Maßnahmen zur Reduktion der CO2-Emissionen:

Zuvor genannte Maßnahmen führen zur Reduktion der CO2-Emissionen.

### Energieausweisvorlagegesetz 2012

Auszug aus dem EAVG - 2012 :

§ 3. Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.

| Heizwärmebedarf               | HWB <sub>SK</sub> : | 94,61 kWh/m²a |
|-------------------------------|---------------------|---------------|
| Gesamtenergieeffizienz-Faktor | f <sub>GEE</sub> :  | 1,41          |

EAVG 2012 Seite 1